

Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, herausgegeben von Otto Brunner, Werner Conze, Reinhart Koselleck, Band 1 (A—D), Stuttgart 1972, Ernst Klett Verlag, 948 S. — In diesem auf fünf Bände veranschlagten Lexikon sollen rund 130 „Leitbegriffe der geschichtlichen Bewegung“ (Einleitung S. XIII) (z. B. zentrale Verfassungsbegriffe, Bezeichnungen von wichtigen Berufsgruppen und sozialen Schichten) behandelt werden. Obwohl sich die einzelnen Artikel intensiv nur mit dem „Zeitraum von rund 1700 bis an die Schwelle unserer Gegenwart“ (S. XIV) befassen, sei auf einige im ersten Band enthaltene Begriffe verwiesen, für die auch ma. Belege analysiert wurden. Dies geschieht jeweils im Vorspann eines Artikels, der die antike, ma. und frühneuzeitliche Tradition eines Begriffs berücksichtigt. Die Untersuchung beschränkt sich dabei nicht auf den titelgebenden Begriff, sondern bezieht auch sein Umfeld ein. So werden z. B. im Artikel Bund (von R. Koselleck) auch Einungen, Genossenschaften und Bündnisse behandelt und die lateinischen Entsprechungen dieser und anderer verwandter Begriffe erwähnt. Für unser Forschungsgebiet sind folgende Artikel des ersten Bandes wichtig: Adel, Arbeit, Autorität, Bauer, Beruf, Bund, Bürger und Demokratie.

W. H.

Reallexikon der Germanischen Altertumskunde. Begründet von Johannes Hoops. Zweite völlig neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter. Herausgegeben von Heinrich Beck, Herbert Jankuhn, Kurt Ranke, Reinhard Wenskus, Bd. 1 Lieferung 5, Titelei; Bd. 2 Lieferung 1, 2/3, Berlin — New York o. J. [1973, 1974], Walter de Gruyter, S. 513—627, XXXIII, 1—128, 129—384, zahlreiche Abb. und Tafeln im Text, DM 40.—, 8.—, 40.—, 96.— Von dem seit 1972 kontinuierlich fortgesetzten Unternehmen (vgl. zuletzt DA 28,570) ist der 1. Band mit dem Buchstaben A vollendet und sind vom 2. Band bereits drei Faszikel des Buchstabens B (bis „Bewaffnung“) erschienen. Darunter sind die wichtigen Artikel über die Bajuwaren (H. Beck, St. Hamann, H. Roth), über den Bann (J. Müller-Volbehr), den Bauern (H. Beck, A. Ebenbauer, R. Wenskus, H. Jankuhn), beneficium (H. Böttcher), Belgien (S. J. Laet, R. C. van Caenegem), umfangreiche und methodisch auch für den Laien instruktive Artikel über Bevölkerung (I. Schwidetzky, H. Jankuhn, R. Wenskus, P. Donat, H. Ullrich) sowie über Bekehrung und Bekehrungsgeschichte (O. Gschwantler, K. Schäferdiek). Als kurios fallen immer wieder sporadische Beiträge in Englisch auf, manchmal abwechselnd mit dem Deutschen innerhalb eines einzigen Artikels (Belgien); redaktionelle Vereinheitlichung durch Übersetzung der kaum ins Gewicht fallenden fremdsprachigen Beiträge ins Deutsche sollte keine große Mühe bereiten.

A. P.

Neue Deutsche Biographie. Herausgegeben von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 10. Band, Berlin 1974, Duncker & Humblot, XVI u. 784 S., DM 120.— Der Band enthält Biographien von Hufeland bis Kaffsack, darunter befinden sich die den Mittelalter-Historiker interessierenden zahlreichen Dynasten- und Gelehrtenartikel Jakob und Johann.

Hans Jürgen Rieckenberg

Biographisches Lexikon zur Geschichte Südosteuropas (Südosteuropäische Arbeiten 113, Lief. 1—3) München 1972 u. 1973, R. Oldenbourg Verlag, S. 1—112 u. 175—336. — Das unter der Hauptredaktion von Gerda Bartl von Mathias Bernath und Felix von Schroeder im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 18, „Südosteuropaforschung“, herausgegebene Werk ist auf vier Bände